

Inhaltsverzeichnis

Lindenbäume 3

Sagensammlung des Monats Juli 2024

Lindenbäume

Bei den Germanen und den Slawen galt die Linde als heiliger Baum. Ob die Germanen die Linde tatsächlich der Göttin Freya zugeschrieben haben, wie oft behauptet wird, ist nicht eindeutig belegt. Anders als die Stieleiche galt sie als weibliches Wesen.

Viele Orte in Mitteleuropa hatten früher ihre Dorflinde, die das Zentrum des Ortes bildete und Treffpunkt für den Nachrichtenaustausch und die Brautschau war. Anfang Mai wurden meist Tanzfeste unter diesem Baum – zum Teil auch auf sogenannten Tanzlinden – gefeiert. Außerdem wurde hier auch meist das Dorfgericht abgehalten, eine Tradition, die auf die germanische Gerichtsversammlung, das Thing, zurückgeht. Die Linde ist deshalb auch als Gerichtsbaum oder Gerichtslinde bekannt.

Nach Kriegen oder Pestepidemien gab es den Brauch, sogenannte Friedens- oder Kaiserlinden zu pflanzen. Die meisten erhaltenen Exemplare erinnern an den Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71, einige aber auch noch an den Westfälischen Frieden, wie etwa die Friedenslinde am Dreierhäuschen im thüringischen Ponitz, oder an lokale kriegerische Ereignisse wie die Zerstörung Ratzeburgs.

Etwa 850 Orte oder Ortsteile in Deutschland tragen Namen, die auf den Lindenbaum zurückzuführen sind. Der Name der Stadt Leipzig beispielsweise leitet sich vom sorbischen Wort Lipsk ab und bedeutet Linden-Ort. Das baden-württembergische Neuenstadt am Kocher hieß früher Neuenstadt an der Linde. Es gab dort eine uralte Sommerlinde am Stadttor. Ihre niedrigen Seitenäste wurden jahrhundertlang durch 100 Säulen, die meisten aus Stein, gestützt. Die älteste Erwähnung stammt aus dem Jahr 1448. Sie hatte 1865 einen Umfang von 985 Zentimetern. Ihre letzten Reste wurden 1945 zusammen mit der Stadt zerstört.

Der Lindenbaum und besonders sein Blatt ist das Symbol des sorbischen Volkes. *Quelle: [Wikipedia](#)*

- [Blutlinde](#)
- [Das Burgding zu Engerda](#)
- [Das Elstraer Wahrzeichen](#)
- [Das Grab im Neuen Garten](#)
- [Das Grab unter den Linden bei Blankenburg](#)
- [Das Hahnenkreuz bei Görkau](#)
- [Das Hahntor und der Hahnteich bei Frauenstein](#)
- [Das Kreuz an der Schmiede zu Jüterbog](#)
- [Das Lindenkirchlein](#)
- [Das Marienbild bei Klösterle](#)
- [Das Paradies zu Zwickau](#)
- [Das Steinkreuz auf dem Kirchhofe in Kittlitz](#)
- [Das wundertätige Marienbild](#)
- [Der Bauernstein](#)
- [Der feurige Pudel und die vergrabene Kriegskasse im Kaiser Wilhelmstale bei Nossen](#)
- [Der Hautsee](#)
- [Der Jungfrauenbrunnen bei Stargard](#)

- [Der Kindelsberg](#)
- [Der Name Pritzwalk](#)
- [Der Panberg](#)
- [Der Panzerreiter zu Stollberg](#)
- [Der Reiter ohne Kopf zwischen Lößnitz und Stein](#)
- [Der Seckendorfer Lindenkränzlein](#)
- [Der Steintisch zu Bingenheim](#)
- [Der Traum von der Kuttenlinde](#)
- [Der Uhlansprung bei Stein](#)
- [Der Ursprung von Leipzig und seinen Linden](#)
- [Des Kindes Weissagung](#)
- [Die acht Linden auf der Götzingerhöhe bei Neustadt](#)
- [Die alte Linde auf dem Gottesacker zu Annaberg](#)
- [Die alte Linde im Pfarrgarten zu Rammenau](#)
- [Die alte Mühle](#)
- [Die Barstukken](#)
- [Die Bittschriften Linde](#)
- [Die breite oder Hexenlinde auf der Klingser Hut - 1. Sage](#)
- [Die breite oder Hexenlinde auf der Klingser Hut - 2. Sage](#)
- [Die breite oder Hexenlinde auf der Klingser Hut - 3. Sage](#)
- [Die drei Linden zu Berlin und die Herren von der Linde](#)
- [Die eingesperrte Pest](#)
- [Die Entstehung der Wallfahrt zu Moosbronn - 1. Sage](#)
- [Die gespenstige Gans](#)
- [Die gespenstische Fahrt zu Osseg](#)
- [Die große Linde auf dem Nikolai-Kirchhofe in Görlitz](#)
- [Die große Linde bei Eisersdorf in der Grafschaft Glatz, nicht weit von der Stadt Glatz](#)
- [Die grüne und die dürre Linde](#)
- [Die heidnische Jungfrau im Schlosse zu Glatz](#)
- [Die heilige Maria von Rosenthal](#)
- [Die Hochburkersdorfer Linde](#)
- [Die Linde](#)
- [Die Linde auf dem Kirchhofe zu Annaberg](#)
- [Die Linde der Sibylle](#)
- [Die Linde und der Wallhausteich bei Landwehr](#)
- [Die Marterlinde in Dorfchemnitz bei Sayda](#)
- [Die Merwigslinde zu Nordhausen](#)
- [Die Moorjungfrauen](#)
- [Die Nixe aus der Totenlache](#)
- [Die Querliche in Meura](#)
- [Die Rockauer Linde](#)
- [Die Sage vom Klemensstock](#)
- [Die Sage vom Wilden Mann](#)
- [Die Schlacht bei Gressenich](#)

- Die Schäferthürme in Quedlinburg
- Die sieben Brüder im großen Garten zu Dresden
- Die Todtenlinde bei Uhyst am Taucher
- Die Totenmette
- Die Tübinger Schlosslinde
- Die Urwaldlinde zu Lichtenhain
- Die verwünschte Linde bei Harvestehude
- Die Vexirlinde bei Hermsdorf
- Die Weidenrosen bei Hellendorf
- Die Weißen Damen des Pauliner Schlösschens
- Die Zigeuner
- Eulenspiegels sonderbares Begräbnis and dessen Grabmal in Mölln
- Fronfastenweiber
- Heiligelinde
- Rammenau
- Siegfried und Mimer
- Spinnenweibchen in der Linde
- Tanz mit dem Wassermann
- Traum vom Schatz auf der Brücke
- Vom deutschen Rheinstrom
- Vom Hutzenbacher und andern Seen
- Wahlenberichte über die sächsische Schweiz etc. und das Erzgebirge
- Weise Männer und Propheten - Hans Leinweber
- Wildemann
- Wilhelm Tell

set, 2024

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=set:202407&rev=1759937334>

Last update: **2025/10/08 17:28**

